Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 18 (1945)

Heft: 5

Artikel: Der neue Oberkriegskommissär

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-516758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue Oberkriegskommissär

383 IXa

Wir haben bereits in der letzten Nummer auf die ehrenvolle Wahl von Herrn **Oberstlt. G. Rutishauser** zum Oberkriegskommissär hingewiesen. Es freut uns, unsern Lesern hier ein Bild des neuernannten Chefs vermitteln zu können.

Antwort an die Adresse des „Walliser Boten"

von Oblt. Qm. Willy Weber

Im „Walliser Boten“ vom 3. April 1945, dem katholisch-konservativen Volksblatt für das Oberwallis, gibt Redaktor Dr. Peter von Roten zum Thema „Mehr Sold?“ eine Anregung auf Monatsbeginn zum Besten, die wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen. Vorenthalten nicht etwa deshalb, weil wir glauben, jener Artikel habe besonders eingeschlagen, sondern weil der Verfasser auf der ersten Seite seiner Zeitung gehört werden wollte. Der Schreiber nimmt zunächst Bezug auf die Motion des konservativen Nationalrates Gressot, die wir als bekannt voraussetzen, und fährt dann wörtlich fort: